

MUSEUM NIKOLAIKIRCHE

SANKT LUTHER

REFORMATOR ZWISCHEN
INSZENIERUNG
UND MARKETING

01.04. – 28.05.2017

www.stadtmuseum.de



Zum 500. Reformationsjubiläum spürt das Stadtmuseum Berlin Ambivalenzen und Widersprüchen der Luther-Verehrung nach. Im Mittelpunkt stehen dabei die teils heute noch bestehenden Gegensätze zwischen Luthers Lehre und gelebter Praxis.

Einzigartige Objekte von der Reformationszeit bis zur Gegenwart, die zum Teil erstmals öffentlich zu sehen sind, zeugen von der glühenden Verehrung, mit der Luther zur Kultfigur verklärt wurde: im Ergebnis oft eine Verkehrung seiner Theologie. In der Nikolaikirche, einem Zentrum des Brandenburgischen Luthertums, erzählt die Ausstellung vom menschlichen Bedürfnis nach Idealen und Idolen, von Schaulust und Berührungsdrang sowie von den fließenden Grenzen zwischen Andenken und Bilderkult. Sie belegt aber auch, wie Luther bewusst inszeniert, politisch instrumentalisiert und kommerziell vermarktet wurde.

Ein kommentierter Rundgang durch die Nikolaikirche zeigt bis zum 10. September deren herausragende bildkünstlerische Ausstattung aus dem Reformationsjahrhundert. Durch hochkarätige Leihgaben ergänzt, präsentiert sich dieser Bilderschmuck damit zum ersten Mal seit 1945 wieder nahezu vollständig.

Ein Konzertzyklus lädt vom 25. bis 27. Mai zu einer musikalischen Zeitreise ein. Am historischen Ort erklingen vor- und nachreformatorische Chorwerke neu.



On the occasion of the 500th anniversary of the Reformation, Stadtmuseum Berlin will explore ambiguities and contradictions in the veneration of Luther. At issue are discrepancies between Luther's doctrine and its lived practice, some of which still exist today.

Unusual objects from the time of the Reformation up to the present, including some on public display for the first time, testify to the fervent devotion that turned Luther into a cult figure – at odds with his own theology. In Nikolaikirche, a seat of Lutheranism in Brandenburg, the exhibition tells of the human need for ideals and idols, of the urge to see and to touch, as well as of the fluid boundaries between commemoration and image cult.

An informative self-guided tour through Nikolaikirche highlights its outstanding artworks and furnishings from the time of the Reformation. Complemented by high-calibre loans, the rich decoration of the church can be seen in its nearly complete form for the first time since 1945.

From 25–27 May, a concert series will take visitors back in time. Pre- and post-Reformation choral works will sound anew in this historic location.



Luther-Reliquie aus der Sammlung des Stadtmuseums Berlin © Stadtmuseum Berlin | Foto: Michael Setzpfandt

Luther relic from Stadtmuseum Berlin's collection © Stadtmuseum Berlin photo: Michael Setzpfandt

MUSEUM NIKOLAIKIRCHE

Nikolaikirchplatz | 10178 Berlin

ÖFFNUNGSZEITEN | *OPENING HOURS*

Täglich 10 – 18 Uhr | *Open daily 10 am – 6 pm*

EINTRITT | *ADMISSION*

5,- / 3,- Euro (inkl. Audioguide), bis 18 Jahre Eintritt frei

1. Mittwoch im Monat frei

5,- / 3,- Euro (incl. Audioguide), Free admission under 18

Free admission the first Wednesday of each month

Weitere Informationen unter:

www.stadtmuseum.de/sankt-luther

More information at:

www.en.stadtmuseum.de/sankt-luther

Infoline: (030) 24 002-162

PARTNER:

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Ein Projekt im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz sowie des Kulturprogrammes „ZEIG DICH – Kultur zum Kirchentag“ anlässlich des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentages Berlin – Wittenberg.

WORT & WIRKUNG
Luther und die
Reformation
in Branden-
burg ✨

Kulturland
Branden-
burg
20
17

Ein Projekt im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2017
Wort & Wirkung – Luther und die Reformation in Brandenburg.

Kulturland Brandenburg 2017 wird gefördert durch das Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen.

Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg.



 für Brandenburg

Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**